

Spendenaufruf

für Dackel Oskar's Bandscheiben-OP ... und sein hilfsbedürftiges Frauchen!!!



Liebe Tierbesitzer/Innen

Ich möchte eine Hundehalterin und Kundin in ihrer Not finanziell unterstützen und die erforderlichen Mittel mit einer Spendenkampagne akquirieren.

Frau S. kommt seit 2021 mit Timo, einem ihrer 2 Dackel-Buben zu mir. Timo hatte eine Bandscheiben-OP hinter sich und benötigte danach Physiotherapie. Timo geht es inzwischen gut. Er kommt regelmäßig zur „Auffrischung“ in die Praxis. Und das, obwohl sein **Frauchen Frührentnerin** ist und **am Existenzminimum** lebt. Sie tut alles dafür, dass es ihren Hunden an nichts fehlt!

Nun passierte das Unmögliche!

Frau S. musste sich selbst einer größeren OP unterziehen und für 1 Woche ins Krankenhaus. Während dieser Zeit vertraute sie ihre „Babys“ einer Bekannten an. Diese Bekannte hat selbst Hunde und Frau S. kümmert sich auch oft um deren 4Beiner. Die Hunde kennen sich.

An dem Tag als Frau S. aus der Klinik entlassen wurde und gerade in ihrer Wohnung angekommen war, erreichte sie ein Anruf der Bekannten bei dem sie Frau S. mitteilte, dass **Oskar, der zweite Dackel** (erst 5 Jahre!), mit einer **Hinterhandlähmung** im Körbchen liegt. Frau S. war geschockt und vermutete, dass der Vorfall schon am Tag zuvor passiert sein musste, da sie, entgegen den Tagen davor, kein WhatsApp-Foto/-Video ihrer Lieblinge mehr bekam. Seltsam! Offenbar hat die Bekannte „das Problem“ anstehen lassen, damit sie selbst den „Stress“ nicht bewältigen muss. Dabei muss ein Bandscheibenvorfall innerhalb von 24 Std. behandelt werden, damit die Prognose einigermaßen gut ausfällt. Vermutet wird, dass der Hund der Bekannten auf Oskar's Rücken gesprungen ist (wie schon mehrfach zuvor) und ihn dominieren wollte. Außerdem hatte Oskar eine verkrustete Wunde am Ohr!?

Frau S. bat die Bekannte, sie mit Oskar in die Klinik zu fahren. Sie selbst dürfe noch kein Auto fahren, weil die OP-Naht noch ganz frisch war und 2 Drainage-Flaschen über Schläuche in ihrem Körper steckten. Die Bekannte verweigerte jedoch, weil sie angeblich schon was anderes vor hätte! Unglaublich!!!

Frau S. setzte sich also selbst ins Auto, den kranken Hund auf dem Beifahrersitz und fuhr unter Schmerzen in die **Tierklinik Wiesloch**. Dort wurde Oskar **notoperiert** und blieb für **1 Woche stationär**. Zuletzt auch deshalb, damit sich Frau S. selbst ein bisschen erholen konnte.

Oskar ist immer noch **nicht steh-/gehfähig** und er ist **inkontinent**. Sein quirliges Wesen ist noch nicht wieder zurück. ABER...die Hoffnung stirbt zuletzt und wir tun alles dafür, ihn wieder fit zu bekommen!!!

Zusammenfassung:

Das Geld für die **OP-Kosten** in Höhe von **4.500 €** musste sich Frau S. **leihen**.

Die **Behandlungskosten** der Haus-**Tierärztin** darf sie **in Raten** abbezahlen.

Ein Teil der **Physiotherapie**-Sitzungen gehen auf's Haus.

Dennoch: das Ende der Fahnenstange ist noch nicht erreicht. Es werden **weitere Tierarzt- und Klinikbehandlungen** nötig werden. Außerdem ist **Physiotherapie dringend nötig**.

Ich appelliere deshalb an Ihr gesellschaftliches Engagement und bitte um Ihre **Unterstützung!** Entweder hier in der Praxis oder gerne auch per PayPal mit dem Hinweis „**Spende für Oskar**“ an carolawolf@gmx.de.

Herzlichen Dank im Voraus!